

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Lukas 8,4-15

4 Als sich aber eine große Volksmenge versammelte und sie aus jeder Stadt zu ihm hinkamen, sprach er durch ein Gleichnis:

5 Der Sämann ging aus, um seinen Samen zu säen; und als er säte, fiel einiges an den Weg, und es wurde zertreten, und die Vögel des Himmels fraßen es auf.

6 Und anderes fiel auf den Felsen; und als es aufging, verdorrte es, weil es keine Feuchtigkeit hatte.

7 Und anderes fiel mitten unter die Dornen; und als die Dornen mit aufwuchsen, erstickten sie es.

8 Und anderes fiel in die gute Erde und sprossete auf und brachte hundertfache Frucht. Als er dies sagte, rief er aus: Wer Ohren hat, zu hören, der höre!

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Lucas 8,4-15

9 Seine Jünger aber fragten ihn, was dieses Gleichnis bedeute.

10 Er aber sprach: Euch ist es gegeben, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu wissen, den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen.

11 Dies aber ist die Bedeutung des Gleichnisses: Der Same ist das Wort Gottes.

12 Die aber an dem Weg sind die, welche hören; dann kommt der Teufel und nimmt das Wort von ihren Herzen weg, damit sie nicht glauben und gerettet werden.

13 Die aber auf dem Felsen sind die, welche, wenn sie hören, das Wort mit Freuden aufnehmen; und diese haben keine Wurzel; für eine Zeit glauben sie, und in der Zeit der Versuchung fallen sie ab.

14 Das aber unter die Dornen fiel, sind die, welche gehört haben und hingehen und durch Sorgen und Reichtum und Vergnügungen des Lebens erstickt werden und nichts zur Reife bringen.

15 Das in der guten Erde aber sind die, welche in einem redlichen und guten Herzen das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Das Gleichnis (V. 5-8)

Der Weckruf Jesu

Lukas 8,8b

“Als er dies sagte, rief er aus:

Wer Ohren hat zu hören, der höre!”

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Jesus und seine Jünger (V. 9-10)

Lukas 8,10a

“Euch **ist es gegeben**, die Geheimnisse des Reiches Gottes zu wissen”

Lukas 8,10b

“den Übrigen aber in Gleichnissen, damit sie sehend nicht sehen und hörend nicht verstehen.”

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Die Auslegung des Gleichnisses (V. 11-15)

An dem Weg (V. 12)

= Die Gleichgültigen/
Die Ungläubigen

-> Das Wort NICHT EMPFANGEN und am Ende VERGESSEN

Auf dem Felsen (V. 13)

= Die Unentschiedenen

-> OHNE WURZELN, ihr Glaube hat kein Fundament
(oberflächlicher Glaube)

Unter die Dornen (V. 14)

= Die Weltlichen

-> VERUNREINIGUNG

-> Ein GETEILTES HERZ

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Die Auslegung des Gleichnisses (V. 11-15)

In der guten Erde (V. 15)

“... die, welche **in einem redlichen und guten Herzen** das Wort, nachdem sie es gehört haben, bewahren und Frucht bringen mit Ausharren.”

-> Offene Ohren, um zu hören

-> Ein offenes Herz, um zu empfangen und zu vertrauen

-> Ein Wille bereit zu gehorchen

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Wir lernen Folgendes

- * Jesus unterscheidet vier Gruppen von Hörern.
- * Jesus kennt unsere Herzen und weiß, ob wir ein Herz haben, das bereit ist zu hören und zu gehorchen.
- * Jesus rechnet(e) damit, dass es Leute geben wird, die sich von ihm und vom Glauben abwenden.
- * Gott zwingt niemanden, sein Wort zu hören und zu glauben.
- * Die Predigt von Gottes Wort führt zur Scheidung der Zuhörer in bezug auf den Glauben.
- * Das Ziel der Verkündigung des Wortes Gottes, des Evangeliums ist nicht nur die Rettung der Zuhörer, sondern dass wir Gläubigen bleibende Frucht bringen.

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Fragen zum Nachdenken

Wie ist der Zustand deines Herzens?

Welche Art von Glauben hast du?

-> Bringe ich Frucht mit Ausdauer?

-> Gibt es Bereiche in meinem Leben, die ich noch nicht unter die Herrschaft Jesu gestellt habe?

-> Gibt es Dornen in meinem Leben, die mein geistliches Leben ersticken?

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Schlussfolgerungen für uns als Gemeinde

- * Den Glauben der Person bestätigen.
 - * Nacharbeit und Jüngerschaft sind von wesentlicher Bedeutung.
 - * Wir wollen nicht, dass sich jemand von Gott abwendet und vom Glauben abfällt.
- > **Sich umeinander kümmern und uns gegenseitig ermutigen und ermahnen.**

Hebräer 10:24f.

Lasst uns aufeinander achthaben und einander anspornen zur Liebe und zu guten Werken und nicht verlassen unsere Versammlung, wie einige zu tun pflegen, sondern einander ermahnen, und das umso mehr, als ihr seht, dass sich der Tag naht.

Lukas 8,4-15

Hören wie ein Jünger

Jesaja 50,4b-5

Er weckt mich, ja Morgen für Morgen weckt er mir das Ohr, damit ich höre, wie Jünger hören.

Der Herr, HERR, hat mir das Ohr geöffnet, und ich, ich bin nicht widerspenstig gewesen, bin nicht zurückgewichen.